

Dokumentation von e-geo.ch-Projekten

Projektname: Breite Sensibilisierung zum Thema Bezugsrahmenwechsel

1. Ausgangslage

Die Geoinformationsverordnung (GeoIV) hat die Übergangsfristen für den Wechsel des Lagebezugssystems und -rahmens von CH1903/LV03 zu CH1903+/LV95 festgelegt. Ziel der e-geo.ch Aktion ist die zeit- und stufengerechte Sensibilisierung, Information und Kommunikation zum Thema "Bezugsrahmenwechsel" (BRW) auch ausserhalb der amtlichen Vermessung (für die AV wurde ein eigenes swisstopo-Projekt gestartet). Nebst den Bundesämtern als Produzenten von Geobasisdaten sind die Kantone, Gemeinden und weitere Produzenten und Anwender von Geodaten direkt vom BRW betroffen. Die Aktion 09-02 will in Sachen BRW auf das Thema hinweisen und sensibilisieren, bei den Betroffenen eine positive Grundhaltung schaffen, über die Vorteile und gemachten Erfahrungen berichten sowie kompetente Beratung und Unterstützung anbieten.

Die Aktion soll helfen, den Kontakt zu den Partnern von e-geo.ch in dieser Sache zu erleichtern und gemeinsam eine gute Basis zu schaffen. Die Aktivität seitens swisstopo ist auch durch die Leistungsvereinbarung 2009 mit dem VBS begründet, welche die Durchführung einer "nationalen Informationsveranstaltung" (je in dt und fr) in diesem Jahr vorsieht mit dem Ziel, den "allgemeinen Wissensstand betr. Bezugsrahmenwechsel LV03-LV95 zu verbessern".

2. Projektbeschreibung

Primär sind im Jahr 2009 **zwei nationale Informationsveranstaltungen** geplant, die eine am 30. Oktober an der ETH Zürich, die andere am 27. November an der EPF Lausanne. Organisator der Veranstaltungen ist swisstopo. Partner sind die Schweizerische Organisation für Geo-Information (SOGI), die Konferenz der Kantonalen Geodaten-Koordinationsstellen und GIS-Fachstellen (KKGEO), die Konferenz der Kantonalen Vermessungsämter (KKVA) sowie die Schweizerische Geodätische Kommission (SGK) der Akademie der Naturwissenschaften Schweiz.

Zielpublikum sind Geodaten-Produzenten und -Nutzer in der Schweiz, namentlich Bundesämter, Kantone (Koordinationsstellen für Geodaten und Geoinformation, GIS-Fachstellen, Vermessungsaufsichten), analoge Stellen grosser Gemeinden, Verbände, private Firmen (GIS-Firmen, Geometer), Fachpersonen der Werkbetreiber, Ver- und Entsorger. Auch Institutionen und Personen, welche noch wenig oder nichts über den BRW wissen aber davon betroffen sein werden, sollen angesprochen werden. Es liegt in der Natur der "Sache", dass gerade diese "Kunden" schwierig zu finden und zu motivieren sein werden.

Die Tagung wird einen ganzen Tag dauern (ca. 09:00h – 16:00h). Einerseits werden die Teilnehmenden in die Thematik eingeführt, dafür sensibilisiert und ihre Betroffenheit geklärt. Neben den Ursachen und Grundlagen des BRW werden Konzepte und Umsetzungspläne (evtl. in Varianten) präsentiert und diskutiert werden. Ziel ist es auch, über erste Erfahrungen berichten zu können. Technische Aspekte sollen eher

im Überblick dargestellt werden, es geht ums Aufzeigen von Möglichkeiten und Vorgehensweisen, nicht um Details. Als Referenten werden Mitarbeitende von swisstopo und der Kantone sowie weitere Fachleute, welche sich bereits mit dem Thema befasst haben, eingeladen.

Weitere Zielsetzungen der Aktion sind die **Koordination und Unterstützung** der Aktualisierung, Verbesserung und Erweiterung der Werkzeuge (Algorithmen, Software) und Geodienste zum BRW sowie der Informationen in gedruckter Form und im Internet.

Schliesslich sollen das **Kommunikationskonzept** und die weiteren Massnahmen zur optimalen Umsetzung des BRW in den nächsten Jahren erarbeitet werden.

Referenz Aktionsplan:

N°	Umsetzungsmassnahme	Beteiligte	Federführung
09-02	Breite Sensibilisierung zum Thema «Bezugsrahmenwechsel»	e-geo.ch	swisstopo

3. Erwartete Ergebnisse

- Zwei nationale Informationsveranstaltungen werden im Herbst 2009 erfolgreich durchgeführt.
- Das Konzept zur Unterstützung der Kommunikation und des Informationsaustausches zum BRW liegt vor.
- Die Bereitstellung zeitgemässer, kundenfreundlicher Werkzeuge und Geodienste zum BRW wird gefördert.

4. Organisation

Federführende Organisation: swisstopo

Vertreter des Projekts im Steuerungsorgan e-geo.ch: René Sonney

Projektleiter: Adrian Wiget

Beteiligte Partner: SOGI, KKGeo, KKVA, SGK/SCNAT

5. Mittelbedarf und Finanzierung

Die Personal und Sachkosten werden von den beteiligten Institutionen grundsätzlich selber getragen. Der Hauptteil der Kosten umfasst Personalkosten (Organisation, Vorbereitung, Durchführung der Informationsveranstaltungen). Die Tagungen sollen grundsätzlich selbsttragend finanziert werden, indem von den Teilnehmenden ein (geringer) Kostenbeitrag verlangt wird. Für die administrative Abwicklung wird dennoch ein swisstopo Projekt eröffnet (P0146), um die interne Arbeitszeit sowie die externen Kosten verwalten zu können. Die budgetierten Sachkosten zu Lasten swisstopo betragen lediglich CHF 5'000.-.

6. Planung

Was	Wer	Wann
Infoveranstaltung Zürich	swisstopo	30. Okt. 2009
Infoveranstaltung Lausanne	swisstopo	27. Nov. 2009
Fachartikel in Geomatik Schweiz	swisstopo	10/2009
Informations- und Kommunikationskonzept BRW	swisstopo	2009

7. Berichtswesen

- Das Steuerungsorgan e-geo.ch wird an seinen ordentlichen Sitzungen durch R. Sonney über den Stand der Arbeiten informiert.
- Ende 2009 wird der A. Wiget einen Rechenschaftsbericht über die durchgeführten Informationsveranstaltungen ablegen und das Informations- und Kommunikationskonzept zum BRW präsentieren.